



# Pressemitteilung

Bamberg 07. Juni 2010  
PM 053-10/LFGS  
Wald

## BN-Aktion über Nationalpark Steigerwald

*„Buche Emma“ kommt extra aus dem Steigerwald nach Bamberg*

Mit einer Presseaktion in der Bamberger Innenstadt informiert der Bund Naturschutz Bayern (BN) über den Nationalpark Steigerwald und die Internetkampagne „[www.ja-zum-Nationalpark-Steigerwald.de](http://www.ja-zum-Nationalpark-Steigerwald.de)“. Die „Buche Emma“ hat sich von den Höhen des Steigerwaldes eigens auf den Weg nach Bamberg gemacht, um für eine Unterstützung für den Nationalpark zu werben. Wegen des großen Erfolges der Internetkampagne wird die Aktion bis in die zweite Jahreshälfte 2010 verlängert.

### ***Erstes Etappenziel „11.000 Unterschriften für 11.000 Hektar“ erreicht***

Das erste Etappenziel der Internetaktion unter „[www.ja-zum-nationalpark-steigerwald.de](http://www.ja-zum-nationalpark-steigerwald.de)“ ist mit 11.000 Unterschriften für 11.000 Hektar Nationalparkwald bereits erreicht. Die Aktion hat Mitte November 2009 begonnen und soll bis Ende 2010 weiterlaufen. Gerade in der Region in und um den Steigerwald gibt es viele Unterstützer eines Nationalparks. Eine Zwischenauswertung der Aktion zeigt, dass sich besonders in der Region viele Menschen für den Nationalpark ausgesprochen haben. Wegen des großen Drucks der Nationalparkgegner vor Ort ist es allerdings für Einheimische sehr schwierig, ihre Zustimmung öffentlich zu zeigen beziehungsweise eine sachliche Diskussion zu fordern.

### ***Buche Emma in Bamberg***

Deshalb hat sich eine über 300 Jahre alte Buche aus dem Steigerwald nach Bamberg aufgemacht und ist am Informationsstand des Bundes Naturschutz in der Innenstadt aufgetaucht. „Buche Emma“ berichtete von ihren Sorgen um die alten Bäume im Steigerwald und bat um Unterstützung bei ihrem Anliegen, die alten Buchenwälder unserer Heimat zu beschützen: „Solche alten Bäume wie mich gibt es in Deutschland kaum noch. Als gestandene Buchen sind meine Baum-Freundinnen und ich schon im Steigerwald gestanden, als der Napoleon durch die Region geritten ist. Und je älter wir werden, desto mehr nützen wir euch Menschen: Ich produziere pro Stunde Sauerstoff für 50 Menschen und ich speichere viel Kohlenstoff. Aber wir alten Buchen und damit die

Landesfach-  
geschäftsstelle  
Bauernfeindstr. 23  
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0  
Fax 0911/86 95 68

[ifg@bund-naturschutz.de](mailto:ifg@bund-naturschutz.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

alten Buchenwälder sind heute stärker bedroht als der tropische Regenwald.  
Bitte beschützt meinen Steigerwald mit einem Nationalpark!"

### **Naturerbe Buchenwälder erhalten**

„Viele Menschen in Bamberg und Umgebung wissen den Naturschatz „Steigerwald“ vor ihrer Haustür zu schätzen“, freut sich Christine Hertrich, Geschäftsführerin der BN-Kreisgruppe Bamberg über das Interesse an der Aktion. „Viele Menschen haben uns ermutigt, uns weiter für den Nationalpark Steigerwald einzusetzen.“ Die Bundesrepublik Deutschland hat eine weltweite Verantwortung für das Ökosystem Buchenwald. Genauso wie Deutschland den Erhalt der Regenwälder in Brasilien fordert, muss Deutschland auch im eigenen Land die alten Buchenwälder schützen. Diese Wälder gibt es nur in Europa und Deutschland liegt im Zentrum der weltweiten Buchenwald-Verbreitung. Heute sind nur noch wenige Reste naturnaher, alter Buchenwälder vorhanden. Deswegen brauchen Bayern und insbesondere der fränkische Raum, der mit diesen herrlichen Buchenwäldern gesegnet ist, einen Nationalpark Steigerwald.

### **Prominente Unterstützer**

Die Internetaktion „Ja zum Nationalpark Steigerwald“ hat prominente Unterstützer wie die Schauspieler Christian Wolff und Hardy Krüger Jr. gefunden. Auch Christian Grzimek, der Enkel des berühmten Tierfilmers Bernhard Grzimek, der eine alte Mühle im Steigerwald bewohnt, unterstützt die Nationalparkpläne und ist von den ökologischen und den ökonomischen Vorteilen eines Nationalparks überzeugt.

### **Online unterschreiben für den Nationalpark**

Die gesammelten Unterschriften sollen in der 2. Jahreshälfte 2010 der Bayerischen Staatsregierung übergeben werden, weil diese für die Ausweisung des Nationalparks zuständig ist. Der Bund Naturschutz appelliert an die Bevölkerung in Bamberg und Umgebung: „Schauen Sie auf [www.ja-zum-nationalpark-steigerwald.de](http://www.ja-zum-nationalpark-steigerwald.de) vorbei, nutzen Sie das interaktive Angebot, den Steigerwald online zu erleben. Und bitte unterschreiben Sie für den Nationalpark Steigerwald!“

Dr. Ralf Straußberger  
BN Waldreferent  
0911 / 81 87 8-22  
0171 / 738 17 24